

Aufgabe



- Bitte studieren Sie den nachstehenden Auszug aus dem **Lehrplan Mathematik Grundschule 2008** (Kap. 4, S. 67; Hervorhebungen durch PIK AS).
- Überlegen Sie bitte: Welche Aspekte des pädagogischen Leistungsverständnisses werden an Ihrer Schule bereits umgesetzt? Welche noch nicht?

4 Leistungen fördern und bewerten

Die Bedeutung eines pädagogischen Leistungsverständnisses, das Anforderungen mit individueller Förderung verbindet, und die Konsequenzen für die Leistungsbewertung sind in Kapitel 6 der Richtlinien dargestellt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und -schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. **Fehler** und Unsicherheiten werden nicht sanktioniert, sondern **als Lerngelegenheiten** und -herausforderungen genutzt.

Auf der Grundlage der beobachteten Lernentwicklung **reflektieren die Lehrkräfte ihren Unterricht** und ziehen daraus Schlüsse für die Planung des weiteren Unterrichts und für die Gestaltung der **individuellen Förderung**.

Kriterien und Maßstäbe der Leistungsbewertung sollen für die Schülerinnen und Schüler **transparent** sein. Nur so werden Rückmeldungen durch die Lehrkraft und individuelle Förderhinweise nachvollziehbar und die Schülerinnen und Schüler können in die Beobachtung ihrer Lernentwicklung einbezogen werden. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse selbst einzuschätzen, Lernprozesse und unterschiedliche Lernwege und -strategien gemeinsam zu reflektieren und zunehmend selbst Verantwortung für ihr weiteres Lernen zu übernehmen.

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den in Kapitel 3 beschriebenen **prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzerwartungen** am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4, die gleichzeitig Perspektive für die Unterrichtsarbeit sind.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden in den Klassenarbeiten der Klassen 3 und 4 **komplexe fachbezogene Kompetenzen** überprüft.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst **alle** im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen **Leistungen**.

Als Leistung werden **nicht nur Ergebnisse**, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

Die **Bewertungskriterien müssen** den Schülerinnen und Schülern vorab in altersangemessener Form – z. B. anhand von Beispielen – **verdeutlicht werden**, damit sie Klarheit über die Leistungsanforderungen haben.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben.

Für eine **umfassende Leistungsbewertung**, die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezieht, sind neben punktuellen Leistungsüberprüfungen, z. B. durch schriftliche Übungen oder Klassenarbeiten, geeignete Instrumente und Verfahrensweisen der Beobachtung erforderlich, die die individuelle Entwicklung der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfassen und **kontinuierlich** dokumentieren. Dazu können Lerndokumentationen der Kinder wie Fachhefte, Lerntagebücher und Portfolios herangezogen werden

